

# VERGABEUNTERLAGEN

2020002382

Qualifizierungssystem Stationsausrüstung

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

Qualifizierungssystem (Korrektur 2)

AUFTRAGGEBER

Hamburger Energienetze GmbH

Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Deutschland

---

04.02.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
.....	2
HNE_Stationsausrüstung_Wichtige Information zum Q-System_V1.1 .....	2
Eignungskriterien.....	13
Anlagen .....	21

### INFORMATIONEN ZUM QUALIFIZIERUNGSSYSTEM

Es ist beabsichtigt, zu einem Qualifizierungssystem aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

### INFORMATIONEN

#### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2020002382
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Qualifizierungssystem Stationsausrüstung
Auftragsbeschreibung	Qualifizierungssystem für Lieferungen und Leistungen für den Neu- und Umbau von begehbaren Netzstationen und den Umbau von kompakten Netzstationen

#### VERFAHREN

Auftraggeber	Hamburger Energienetze GmbH
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

#### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Klassifizierungen	Code	Bezeichnung
	31200000-8	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
	32420000-3	Netzausrüstung
	45232220-0	Bau von Unterwerken
	45315000-8	Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden
	45315700-5	Installation von Schaltanlagen
	45317200-4	Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren

### TERMINE

#### BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	19.05.2020
----------------	------------

#### ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Laufzeit	Unbegrenzte Laufzeit
----------	----------------------

### ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

### BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen können bis zum Ende des Qualifizierungssystems eingehen. Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bewerberfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

# **Wichtige Informationen**

**zum Qualifizierungssystem (Q-System)**

## **Stationsausrüstung**

---

Hamburg, Juni 2025

Auftraggeber: Hamburger Energienetze GmbH  
Bramfelder Chaussee 130  
22177 Hamburg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Änderungshistorie.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Qualifizierung für das System .....</b>	<b>4</b>
2.1	Allgemeines zum Qualifizierungssystem .....	4
2.2	Gegenstand dieses Qualifizierungssystems.....	4
2.3	Kosten des Qualifizierungssystems.....	5
2.4	Laufzeit des Qualifizierungssystems .....	6
2.5	Gültigkeit der Qualifizierung .....	6
2.6	Lieferanten-Qualitätsstatus (QS).....	6
2.6.1	Qualitätsstatus (Erläuterung).....	6
2.6.2	Änderungen im Qualitätsstatus (QS) .....	7
2.6.3	Liste qualifizierter Bewerber .....	7
<b>3</b>	<b>Qualifizierung für das System .....</b>	<b>8</b>
3.1	Ablauf des Vergabeverfahrens und formale Vorgaben an den .....	8
	Qualifizierungsantrag (Bewerbung).....	8
3.2	Angebotsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe .....	10
<b>4</b>	<b>Haftungsausschluss.....</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>11</b>

## 1 Änderungshistorie

Datum	Aktuelle Version	Änderung
19.05.2020	1. Veröffentlichung (Version 1.0) in der deutschen E-Vergabe	/
10.06.2025	1. Korrekturzyklus (Version 1.1)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitalisierung und dadurch Streichung des Dokumentes „Anlage 1_Eignungskriterien“</li><li>• Layout von Stromnetz Hamburg auf Hamburger Energienetze geändert</li></ul>

## **2 Qualifizierung für das System**

### **2.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem**

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 99 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es Hamburger Energienetze möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden Qualifizierungssystems qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen worden sind.

Dem Auftraggeber obliegt es, für Bedarfe in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses Qualifizierungssystems zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihr jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das Qualifizierungssystem, werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die generelle Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber deren Eignung geprüft und festgestellt wird, werden bei Hamburger Energienetze in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

### **2.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems**

Gegenstand dieses Qualifizierungssystems sind Lieferungen und Leistungen für den Neu- und Umbau von begehbaren Netzstationen und den Umbau von kompakten Netzstationen im Versorgungsgebiet Hamburg.

Enthaltene Arbeiten im Bauleistungsteil sind:

- Elektrotechnische Ausrüstung von begehbaren Netzstationen komplett
- Lieferung und Montage von MS-Schaltanlagen
- Lieferung und Montage von fernsteuerbaren MS-Schaltanlagen
- Montage von Antennen
- Lieferung und Montage von NS-Verteilungen
- Lieferung und Montage von Messdatenerfassungssystemen in NS-Verteilungen

- Lieferung und Montage von Netzstationszubehör
- Aufstellung und Anschluss von Transformatoren
- Elektroinstallationsarbeiten in Netzstationen
- Umbau von Kompaktstationen
- 10 kV Kabelmontagearbeiten
- 1 kV Kabelmontagearbeiten
- FM Kabelmontagearbeiten
- Demontagen von Netzstationen komplett
- Demontagen von Anlagenteilen
- Maurerarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Malerarbeiten
- Schlosserarbeiten
- Tiefbauarbeiten
- Transportarbeiten
- Kranarbeiten
- Verkehrslenkung
- Koordination und Bauüberwachung aller Gewerke
- Erstellen von Ausführungs- und Vertragszeichnungen
- Dokumentation der Netzstation
- Berechnung gemäß 26. BImSchV
- Berechnung der Druckbelastung von Netzstationsräumen

Enthaltene Arbeiten im Dienstleistungsteil sind:

- Koordinierungsgespräch zur Herstellung von neuen Netzstationen
- Standortplanung von neuen Kompaktstationen
- Ausführungsplanung von begehbaren Innenraumstationen
- Bauüberwachung Neubau Netzstationsraum
- Erstellen von Ausführungs- und Vertragszeichnungen

### **2.3 Kosten des Qualifizierungssystems**

Auftraggeber und Antragsteller tragen ihre Kosten des Qualifizierungssystems jeweils selbst. Die Vorlage von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für den Auftraggeber kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.

Der Auftraggeber wird keine Gebühren i.S.v. § 48 Abs. 10 SektVO im Zusammenhang mit Anträgen auf Qualifizierung, der Aktualisierung oder der Aufrechterhaltung einer bereits bestehenden Qualifizierung für das System erheben.



## **2.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems**

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist nicht begrenzt. Interessenten können jederzeit den Antrag auf Aufnahme stellen. Der Auftraggeber ist berechtigt, jederzeit Änderungen an dem Qualifizierungssystem vorzunehmen oder das Qualifizierungssystem zu beenden. Die Maßgaben des §37 SektVO finden Anwendung.

## **2.5 Gültigkeit der Qualifizierung**

Der erreichte Qualifizierungsgrad ist nicht zeitlich befristet. Die Qualifikation ist grundsätzlich dauerhaft gültig und wird nicht erneut geprüft. Der Auftraggeber behält sich aber vor, einzelne oder alle Unterlagen für den Erhalt der Qualifizierung bei Bedarf erneut und bei Bedarf in aktualisierter Fassung anzufordern.

Änderungen der für die Bewertung maßgeblichen Qualifizierungsangaben sind allerdings unverzüglich, unaufgefordert und eigenständig vom Bewerber vorzulegen.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 12 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

## **2.6 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)**

- **Grün** = zugelassen
- **Gelb** = eingeschränkt zugelassen, Aktionsplan erforderlich
- **Rot** = Zulassung beendet

### **2.6.1 Qualitätsstatus (Erläuterung)**

#### Zugelassen, QS **grün**

Qualitätsstatus voll erfüllt.

Keine bis leichte Abweichung.

Keine direkte Konsequenz für den QS-Status.

Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt.

#### Eingeschränkt zugelassen, QS **gelb**

Qualitätsstatus gesenkt.

Wiederholte/erhöhte Menge an kleineren und reparablen Abweichungen,

Lieferanten-Aktionsplan zur Beseitigung innerhalb einer vereinbarten Nachfrist ist notwendig.

#### Zulassung beendet, QS **rot**

Verlust der Zulassung.

Lieferant kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten Sperrfrist erneut bewerben.

### **2.6.2 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)**

Ein zugelassener Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus **grün**.

Wird bei der späteren Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in einer Qualitätskategorie (z.B. verspätete oder mangelhafte Lieferung oder Leistung) festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.

Schlägt der Lieferant geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) vor, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können, ändert sich der Qualitätsstatus von **grün** auf **gelb**.

Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Ungeeignetheit zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf **rot**.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf Qualitätsstatus **grün** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in der gleichen Qualitätskategorie erneut Mängel vorweist, wird auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in einer anderen Qualitätskategorie Mängel vorweist, wird dort ebenfalls auf Qualitätsstatus **gelb** gesetzt.

Die nachfolgende Lieferung / Leistung muss dann komplett mängelfrei erfolgen, damit der Lieferant den Qualitätsstatus **grün** zurückerhalten kann. Jeglicher Mangel (unabhängig von der Qualitätskategorie) führt dann zur Einstufung des Lieferanten in den Qualitätsstatus **rot**.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **grün** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist, wird sofort auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

**Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus **rot** eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Qualifizierungssystem und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.**

### **2.6.3 Liste qualifizierter Bewerber**

Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt die Aufnahme in die Liste der qualifizierten Bewerber oder die Ablehnung.

Durch die Aufnahme in die Liste der qualifizierten Bewerber erwächst kein Rechtsanspruch auf Angebotsaufforderung.

### **3 Qualifizierung für das System**

#### **3.1 Ablauf des Vergabeverfahrens und formale Vorgaben an den**

##### **Qualifizierungsantrag (Bewerbung)**

1. Die Bewerbung ist ausschließlich in elektronischer Form über die e-Vergabe-Plattform via

**[www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)**

einzureichen. Die Nutzung des Portals [deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) ist für Bewerber und Bieter kostenfrei. Bewerbungen/Anträge können nur dort abgegeben werden. Auf anderem Weg übermittelte Bewerbungen sind nicht zugelassen.

2. Mit dem Antrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung der Eignungskriterien beizubringen.  
Die Eignungskriterien sind über den entsprechenden Abschnitt in der eVergabe und ggf. mittels eigener Anlagen nachzuweisen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen als Nachweis nicht aus.

Nur sofern der Raum für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreicht, ist ein gesondertes Blatt unter Angabe der jeweiligen Ziffer zu verwenden und als Anlage Ihrem Antrag beizufügen.

→ Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren.

→ Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnenden Dateinamen hochzuladen.

- Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung des Firmennamens beginnen, anschließend die betreffende Ziffer aus den Eignungskriterien bezeichnen und eine treffende Abkürzung zum Inhalt enthalten. Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen nicht überschritten werden. (Beispiel: „Musterbewerber\_ II.1\_ Handelsregistrauszug“).

→ Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen.

→ Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Eignung nachzuweisen, es sei denn, dass der Nachweis eines Bewerbers / Bewerbergemeinschaft ausreichend ist.

→ „Mussangaben“ müssen zwingend angegeben werden.

3. In den Eignungskriterien sind teilweise aktuelle Drittbescheinigungen gefordert. Unter „aktuell“ wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Einreichung des Qualifizierungsantrags sein darf bzw. der Gültigkeitszeitraum nicht überschritten sein darf.
4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.
5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers in deutscher Sprache vorgelegt werden.
6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – zum Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

Bewerber, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten, müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, in der Bewerbung benennen und haben die betreffenden Eigenerklärungen und Nachweise für diese Unternehmen mit der Bewerbung einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf die Eignungsnachweise beschränkt, für die das Unternehmen die Eignung verleiht. Darüber hinaus muss für die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 ff. GWB nachgewiesen sowie eine Verpflichtungserklärung vorgelegt werden, dass das Unternehmen dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Ergänzend wird auf § 47 SektVO hingewiesen. Der Auftraggeber macht – soweit relevant – von der Möglichkeit des § 47 Abs. 3 SektVO Gebrauch. Im Fall der Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen der Bewerber und der Eignungsverleiher daher im Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung gegebenenfalls eine entsprechende Haftungszusage von den Eignungsverleihern des für den Zuschlag vorgesehenen Bewerbers verlangen. Wird dies nicht form- und fristgerecht eingereicht, wird das Angebot nicht berücksichtigt.

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Eigenerklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestanforderungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unter-

nehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z. B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei einzelnen Bietern ein Audit durchzuführen. Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen und die Zulassung zu diesem Qualifizierungssystem zu entziehen.
9. Fragen sind **ausschließlich an die eVergabe-Plattform, [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)** zu richten. Auf anderem Weg übermittelte Fragen werden nicht berücksichtigt.  
Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bewerbern in anonymisierter Form zugänglich gemacht.
10. Nach dem Eingang der Bewerbungsunterlagen durch das bewerbende Unternehmen, prüft die Vergabestelle den eingereichten Qualifizierungsantrag auf Vollständigkeit und Eignung.  
Die Vergabestelle behält sich vor, ohne hierzu verpflichtet zu sein, Nachforderungen zum eingereichten Qualifizierungsantrag vorzunehmen.

Nach finaler Prüfung des Qualifizierungsantrages erfolgt eine entsprechende Kommunikation an das bewerbende Unternehmen.

### **3.2 Angebotsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe**

Für ein Angebotsverfahren werden nur Unternehmen herangezogen die erfolgreich qualifiziert sind. („Liste der qualifizierten Bewerber“). Die Vergabestelle behält sich vor, den Zeitpunkt der Durchführung eines Angebotsverfahrens selbst zu bestimmen.

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich – unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.

3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

## **4 Haftungsausschluss**

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben vom Auftraggeber sowie etwaigen von ihm beauftragten Dritten für die Dauer der in Beantragung befindlichen und der bestehenden Qualifizierung gespeichert, verarbeitet und zum Zweck einer möglichen Kontaktaufnahme genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine Nachricht über die Nachrichtenfunktion der deutschen eVergabe.

Der Bewerber hält den Auftraggeber, seine Mitarbeiter sowie von ihm beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

## **5 Anlagen**

- *Anlage 1 gestrichen* → siehe Eignungskriterien deutsche E-Vergabe
- Anlage 2 Bewerbungsgemeinschaft
- Anlage 3 Beispiel Verpflichtungserklärung

Verfahren: 2020002382 - Qualifizierungssystem Stationsausrüstung

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Allgemeine Angaben

Gewichtung: 20,00%

##### 1.1 Kurzbeschreibung Qualifikationsprozess

Das bewerbende Unternehmen muss die Anforderungen an

1. die Befähigung zur Berufsausübung,
2. die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erfüllen
3. und in seinem Liefer-/Leistungsspektrum grundsätzlich über Produkte/ Referenzen verfügen, die den geforderten technischen Anforderungen entsprechen,

um sich erfolgreich zu qualifizieren.

Der gesamte Qualifizierungsprozess wird ausführlich in der mitgeltenden Unterlage "HNE\_Stationsausrüstung\_Wichtige Informatio zum Q-System\_V1.1.pdf"

beschrieben.

##### 1.2 Allgemeine Angaben

In dieser Gruppe sind allgemeine Angaben zum bewerbenden Unternehmen zu ergänzen.

##### 1.3 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Ich bin mir / wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen / unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.4 Name des Bewerbers [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Firmen- / Bewerbungsgemeinschaftsname

##### 1.5 Adresse der Firma / Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Adresseingabe (Straße & Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land)

##### 1.6 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 1/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir uns bewerben als (bitte ankreuzen)

Sofern "Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft" ausgewählt wurde, ist die beigefügte "Anlage 2\_Bewerbungsgemeinschaft" auszufüllen und dem Qualifizierungsantrag beizufügen.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Einzelbewerber (1)  
☐ Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, bestehend aus folgenden Unternehmen (nächstes Kriterium) (1)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.7 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 2/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Tragen Sie hier alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ein, sofern Bewerbungsgemeinschaft zutreffend ist.

##### 1.8 Lieferantendatenbank Hamburger Energienetze GmbH [Mussangabe]

Gewichtung: 1,33%

Sind Sie bereits in der Lieferantendatenbank der Hamburger Energienetze GmbH registriert (LIMA) ?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

**1.9 Konzernzugehörigkeit (1/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Ist Ihr Unternehmen zu einem Konzern zugehörig?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.10 Konzernzugehörigkeit (2/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Sofern ja, tragen Sie bitte den Konzernnamen ein.

**1.11 Konzernzugehörigkeit (3/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Sofern ja, wie ist das Besitzverhältnis? (z.B. 100% Tochtergesellschaft)

**1.12 Eigenerklärung zur Vergabe von Unteraufträgen [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nachfolgend beschrieben, Teile des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigen.

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.13 Auflistung Unteraufträge [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Folgende Teile des Auftrags beabsichtigen wir als Unterauftrag zu vergeben:

**1.14 Organigramm [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Bitte fügen Sie ein aktuelles (nicht älter als 2 Monate) Organigramm den Unterlagen bei.

Haben Sie ein aktuelles Organigramm Ihres Unternehmens als eigene Anlage hochgeladen?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.15 Ansprechpartner/-in für das Qualifizierungssystem [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für das Qualifizierungssystem

Vor- und Nachname  
 Position  
 Telefonnummer  
 E-Mail Adresse

**1.16 Ansprechpartner /-in für kaufm. Fragestellungen [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für kaufmännische Fragestellungen

Vor- und Nachname  
 Position  
 Telefonnummer  
 E-Mail Adresse

**1.17 Ansprechpartner /-in für die Arbeitssicherheit [Mussangabe]**

Gewichtung: 1,33%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für die Arbeitssicherheit

Vor- und Nachname  
 Position  
 Telefonnummer  
 E-Mail Adresse



## 2 Eignungskriterien-Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 20,00%

### 2.1 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister beigefügt haben. Sofern der Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder ([www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen. (1)
- ☐ Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nicht zu einer Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister verpflichtet sind. Einen alternativen Nachweis der erlaubten Berufsausübung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.2 Eigenerklärung Gewerbezentralregister [Mussangabe]

Wir erklären für unser Unternehmen, das hinsichtlich Eintragungen im Gewerbezentralregister (§149 Abs. 2 GewO) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Es sind keine Eintragungen im Gewerbezentralregister enthalten. (1)
- ☐ Es sind Eintragungen im Gewerbezentralregister enthalten (bitte im nachfolgenden Feld aufführen): (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.3 Auflistung Eintragungen im Gewerbezentralregister [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Im Falle von Eintragungen im Gewerbezentralregister, bitte diese nachfolgend auflisten:

### 2.4 Ausschlussgründe nach §123 Abs. 1 4 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1, 4 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Es liegen keine der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- ☐ Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.5 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor:

### 2.6 Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Es liegen keine der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- ☐ Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.7 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

### 2.8 Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG [Mussangabe]

Gewichtung: 2,22%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Es liegt keine der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor. (1)
- ☐ Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile auflisten). (1)

Nur eine Antwort wählbar

## 2.9 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor:

## 3 Eignungskriterien-wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 20,00%

### 3.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Gewichtung: 10,00%

Erklärung und Nachweis zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe

Während der gesamten Vertragslaufzeit muss mindestens ein marktüblicher Versicherungsschutz bestehen:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang besteht und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Einen aktuellen Nachweis über das Bestehen eines entsprechenden Versicherungsschutzes fügen wir bei. (1)
- ☐ Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang im Falle der Auftragserteilung unverzüglich abgeschlossen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.2 Umsatz in dem Tätigkeitsbereich [Mussangabe]

Gewichtung: 10,00%

Eigenerklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss - bei Bewerbungsgemeinschaft kumuliert - im Tätigkeitsbereich des Netzstationsbaus jeweils mindestens folgender Jahresumsatz erreicht worden sein: 1.000.000 EUR.

Wir erklären für unser Unternehmen, dass der Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren betragen hat (bitte in der folgenden Form ausfüllen):

\_\_\_\_\_ EUR im Geschäftsjahr \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ EUR im Geschäftsjahr \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ EUR im Geschäftsjahr \_\_\_\_\_

## 4 Allgemeine Eignungskriterien

Gewichtung: 20,00%

### 4.1 Qualitätsmanagementmaßnahmen (A) [Mussangabe]

Gewichtung: 0,83%

Erklärung und Nachweis zu Qualitätsmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
- ☐ Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die gleichen Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 4.2 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,83%

Erklärung und Nachweis zu Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen aus (DIN EN ISO 14001:2015) an das Umweltmanagement erfüllen:

- Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten
- Umweltschutzunterweisungen und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/-innen
- Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten
- Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung

- Emissionsmindernde/ Immissions-mindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration)
- Maßnahmen, die sicherstellen, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015 an das Umweltmanagement erfüllt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Umweltmanagementmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)
- ☐ Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Umweltmanagementmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)
- ☐ Unser Unternehmen zwar nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit „Ja“ beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.1

Gewichtung: 0,83%

Sind Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten formuliert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.4 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.2

Welche Umweltschutzanforderungen sind für die betreffenden Arbeiten formuliert?

#### 4.5 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 2.1

Gewichtung: 0,83%

Gibt es regelmäßige Umweltschutzunterweisungen und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/- innen im Unternehmen? Wenn ja, fügen Sie bitte den gültigen Nachweis bei.

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.6 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.1

Gewichtung: 0,83%

Ist eine Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.7 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.2

Welche Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes ist für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

#### 4.8 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.1

Gewichtung: 0,83%

Werden Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung durchgeführt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.9 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.2

Welche Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung werden durchgeführt?

#### 4.10 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.1

Gewichtung: 0,83%

Werden Emissionsmindernde/ Immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) durchgeführt?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.11 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.2

Welche Emissionsmindernde/ Immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) werden durchgeführt?

#### 4.12 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.1

Gewichtung: 0,83%

Wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.13 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.2

Wie wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen? Wie wird dies umgesetzt?

#### 4.14 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,83%

Erklärung und Nachweis zu Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllen:

- Durchführung von regelmäßigen Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz
- Vorliegen von Gefährdungsbeurteilungen für die Tätigkeiten
- Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil der Dienstleistungsplanung
- Schriftliche Dokumentation von Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnissen
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeiter/-innen
- Hinwirken auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei den Lieferanten
- Bestellung eines Betriebsarztes
- Durchführung und Prüfung von Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsmittel

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen an die Arbeitssicherheit durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Unser Unternehmen ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Arbeitssicherheitsmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)  
☐ Unser Unternehmen zwar kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, aber dennoch oben genannte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit "Ja" beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.15 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 1

Gewichtung: 0,83%

Werden regelmäßig Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz durchgeführt?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.16 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 2

Gewichtung: 0,83%

Liegen für Ihre Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen vor?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.17 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 3

Gewichtung: 0,83%

Sind Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil Ihrer Dienstleistungsplanung?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.18 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 4

Gewichtung: 0,83%

Werden Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnisse schriftlich dokumentiert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.19 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 5

Gewichtung: 0,83%

Gibt es regelmäßig für alle Mitarbeiter/-innen Sicherheitsunterweisungen ?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.20 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 6

Gewichtung: 0,83%

Wirken Sie auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Ihren Lieferanten hin?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.21 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 7

Gewichtung: 0,83%

Ist ein Betriebsarzt bestellt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.22 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 8

Gewichtung: 0,83%

Werden für Arbeitsmittel Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt, entsprechend geprüft und wird das Prüfergebnis dokumentiert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.23 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Gewichtung: 0,83%

Wir erklären, dass:

- unser Unternehmen in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen,
- unser Unternehmen in der Lage ist, Projektleiter sowie Aufsichtspersonal für Montage-, Prüf- und Inbetriebsetzungsarbeiten, welche verhandlungssicher Deutsch sprechen, in zur Auftragsabwicklung ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen.

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.24 Eigenerklärung technische Fachkräfte [Mussangabe]

Gewichtung: 0,83%

Mindestanforderung: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren müssen - bei Bewerbergemeinschaft kumuliert – jeweils im Jahresdurchschnitt mindestens vier Elektrofachkräfte zur Verfügung gestanden haben.

Wir erklären für unser Unternehmen, dass im Jahresdurchschnitt in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, mindestens je vier Elektrofachkräfte für die Leistungserbringung im Netzstationsbau zur Verfügung standen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 5 Eigenerklärung zur Nennung von Referenzen

Gewichtung: 20,00%

### 5.1 Eigenerklärung Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende Referenzen über früher ausgeführte Aufträge vorliegen, die folgende Kriterien erfüllen:  
Mindestens drei in den letzten drei Jahren vor dem Datum der Bewerbung abgeschlossene Referenzprojekte innerhalb eines Jahres über die Lieferung und Montage von MS-Schaltanlagen und NS-Verteilungen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5.2 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenz 1 an.

Projektname  
Auftraggeber (Firma)  
Ansprechpartner Auftraggeber (Funktion / Position / Telefonnummer)  
Auftragsbeschreibung  
Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)  
Leistungszeitraum (bitte genaues Ende angeben)  
Auftragsvolumen (Rechnungssumme)

### 5.3 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenz 2 an.

Projektname  
Auftraggeber (Firma)  
Ansprechpartner Auftraggeber (Funktion / Position / Telefonnummer)  
Auftragsbeschreibung  
Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)  
Leistungszeitraum (bitte genaues Ende angeben)  
Auftragsvolumen (Rechnungssumme)

### 5.4 Eigenerklärung Referenz 3 [Mussangabe]

Gewichtung: 5,00%

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenz 3 an.

Projektname  
Auftraggeber (Firma)  
Ansprechpartner Auftraggeber (Funktion / Position / Telefonnummer)  
Auftragsbeschreibung  
Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)  
Leistungszeitraum (bitte genaues Ende angeben)  
Auftragsvolumen (Rechnungssumme)

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage 2_Bewerbergemeinschaft.pdf	108,91 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 3__Beispiel Verpflichtungserklärung.pdf	80,59 KB	pdf